

Trampolin Plus

Prävention und Frühe Hilfen für Kinder aus Familien mit suchtkranken und psychisch kranken Eltern

In Deutschland leben circa 2,65 Millionen Kinder und Jugendliche zeitweise oder dauerhaft mit mindestens einem alkoholabhängigen Elternteil zusammen. Hinzu kommen Kinder, deren Eltern drogenabhängig sind oder eine andere Suchterkrankung aufweisen. Weiterhin sind mindestens 1,5 Millionen Kinder einem Elternteil mit einer schweren psychischen Störung ausgesetzt.

Alle diese Kinder machen häufig belastende Erfahrungen, die ihre Entwicklung gefährden können. Sie benötigen ein speziell auf ihre Bedarfe und Nöte zugeschnittenes Angebot, welches ihnen unter anderem Antworten und Erklärungen für die familiäre Situation ermöglicht. Sie brauchen die Bestätigung, kein Einzelschicksal zu sein und sie brauchen einen geschützten Rahmen, in dem sie ihre Stärken entdecken und neue ausbauen können.

All das bietet das evidenzbasierte Gruppenprogramm „Trampolin“, das im Rahmen des Bundesmodellprogramms „Modularisierte Hilfen für Kinder aus suchtbelasteten Familien“ entwickelt und evaluiert wurde. „Trampolin“ besteht aus 9 Gruppensitzungen für Kinder zwischen 8 und 12 Jahren bei einer Gruppengröße von 6 - 8 Kindern und aus 2 Elternabenden/-angeboten.

Insgesamt zeigen die Evaluationsergebnisse, dass „Trampolin“ sowohl die Kognitionen der Kinder über das Geschehen in der Suchtfamilie und ihre eigene Rolle darin, als auch die Emotionen der Kinder, insbesondere ihre psychische Belastung, spürbar und nachhaltig zum Positiven hin verändert. Dies ist für ambulante oder stationäre Einrichtungen, die Hilfen für Kinder suchtbelasteter und psychisch kranker Eltern anbieten oder anbieten möchten, von hoher Relevanz.

Die Teilnehmenden werden befähigt, die Trainings selbständig durchzuführen, indem sie folgende Module absolvieren:

Inhalte:

1. Grundlagen und Basiswissen zur Situation von Kindern suchtkranker und psychisch kranker Eltern (1 Tag); mit Fallbeispielen
2. Aufbau und Inhalte des Bundesmodellprogramms „Trampolin“. Die 9 Kindermodule und 2 Elternmodule (2 Tage). Praxisorientierte Einübung des Programms
3. Programmtransfer: Wie der erfolgreiche Start von "Trampolin" in der Praxis gelingen, was alles passieren und wie das Programm nachhaltig verankert werden kann (1 Tag)

Zielgruppe:

Dieses Seminar ist an Fachkräfte der Jugendhilfe und Suchthilfe und aus dem Kinderschutz sowie benachbarten Bereichen gerichtet, die mit Kindern aus suchtbelasteten Familien arbeiten oder eine derartige Arbeit

Nummer

48024-009

Datum

15.02.2024
16.02.2024
07.03.2024
08.03.2024

Zeit

09:00 - 16:30 Uhr

Ort

Diözesan-Caritasverband Köln
Georgstraße 7
50676 Köln

Zielgruppen

siehe Ausschreibungstext

Referent/in

Prof. Dr. Michael Klein

Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen

Tanja Schmitz-Remberg

Groupworker, Chair of the European Chapter,
International Association for Social Work with Groups
Diplom-Sozialpädagogin

Teilnehmende (max.)

12

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

500.00 €

Normaler Preis für Externe

600.00 €

Bildungspunkte (ECTS)

0.60

Ansprechpartner/in

Angelika Schels-Bernards

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Unterrichtsstunden

8

caritascampus

Weitere Informationen und Online-Anmeldung unter www.caritascampus.de

beginnen möchten.



Diözesan-
Caritasverband für das
Erzbistum Köln e. V.